



Digitale Kompetenz und digitale Teilhabe – Die Rolle von Fachkräften der Sozialen Arbeit in der offenen Altenarbeit

Problemdarstellung

Die digitale Transformation hat Auswirkungen auf die Soziale Arbeit, insbesondere auf die Arbeit mit älteren Menschen, die oft Unterstützung bei der digitalen Teilhabe benötigen. Politische und gesellschaftliche Akteure fordern **professionelle Unterstützung** für ältere Menschen.

- Bisherige Studien befassen sich mit der Mediennutzung und der Vermittlung digitaler Kompetenzen für ältere Menschen in Kursformaten.
- Die konkreten Anforderungen an die Soziale Arbeit in der offenen Altenarbeit bei der Unterstützung der digitalen Teilhabe sind unklar.
- Es ist wenig bekannt, welche Erwartungen ältere Menschen an Fachkräfte der Sozialen Arbeit in Bezug auf digitale Teilhabe haben.

Forschungsinteresse

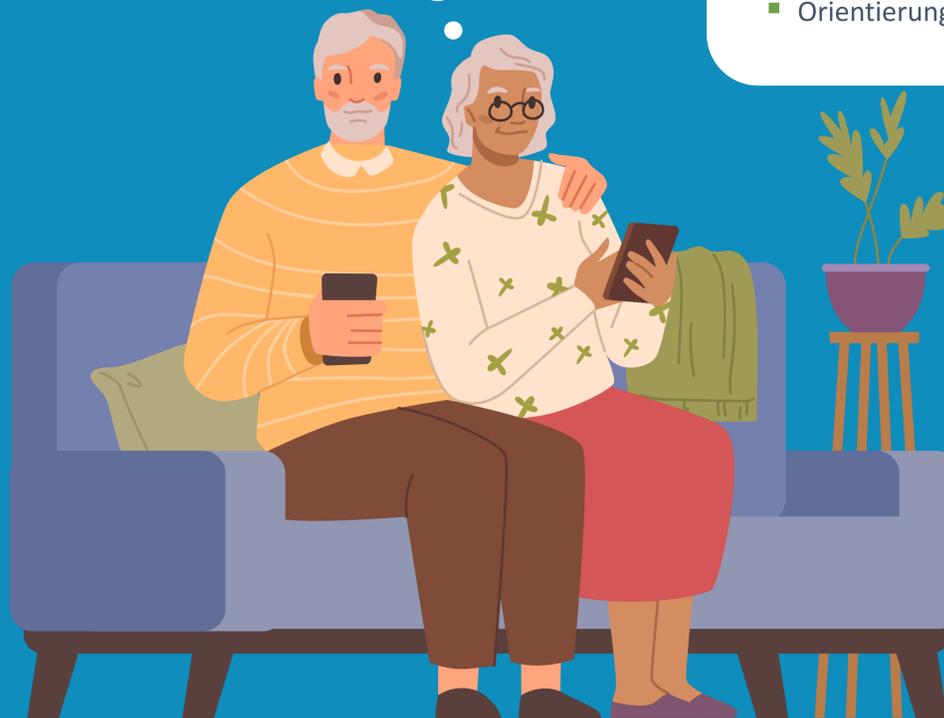
Das Forschungsprojekt konzentriert sich auf die Rolle von Fachkräften der Sozialen Arbeit bei der Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen in der offenen Altenarbeit. Dabei werden sowohl die Perspektiven der Fachkräfte als auch die der älteren Menschen untersucht, um ein vertieftes und umfassendes Verständnis der Aufgabenwahrnehmung, der erforderlichen digitalen Kompetenzen und der Interaktionsgestaltung in non-formalen Lehr-Lernsettings zu entwickeln. Im Zentrum stehen dabei folgende leitende Fragen:

- 🎯 Wie gestalten Fachkräfte der Sozialen Arbeit die Förderung der digitalen Teilhabe älterer Menschen in der offenen Altenarbeit?
- 🎯 Welche unterschiedlichen Perspektiven haben Fachkräfte und ältere Menschen hinsichtlich der Aufgabenwahrnehmung, der erforderlichen digitalen Kompetenzen von Fachkräften und der Interaktionsgestaltung in non-formalen und informellen Lehr-Lernsettings?

Eklektisches digitales Kompetenzmodell

Auf der Grundlage des **Modells einer relationalen Bildung** nach Bubolz-Lutz und Stöckl (2017) und dem Kompetenzmodell DigComp (Vuorikari et al. 2022; Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort 2021), wird ein eklektisches **digitales Kompetenzmodell** (Zierer 2009) entwickelt.

Nicht alle haben
Enkelkinder!



Studienaufbau

Es werden **Experteninterviews** (Gläser, Laudel 2010) mit Fachkräften und **problemzentrierte Interviews** (Witzel 2012) mit älteren Menschen durchgeführt. Die Ergebnisse werden zusammen mit den Erkenntnissen aus der Literatur- und der Dokumentenanalyse trianguliert. Der Feldzugang erfolgt über Netzwerke und Fachkreise.

Literaturanalyse



Scoping Review
und
Dokumenten-
analyse

Interviews A



15 Sozialpäda-
gog:innen aus
der offenen
Altenarbeit

Interviews B



Problemzentrierte
Interviews mit 10
älteren Menschen

Ausblick

Die Erkenntnisse tragen zum Verständnis der Rolle von Fachkräften der Sozialen Arbeit bei der **Unterstützung der digitalen Teilhabe älterer Menschen** bei:

- Weiterentwicklung der Profession der Sozialen Arbeit
- Orientierung für Organisationen und Dienste
- Orientierung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung

Andrea Glodek

Katholische Universität Eichstätt - Ingolstadt
Katholische Stiftungshochschule München
forschung@andrea-glodek.de
<https://www.linkedin.com/in/andrea-glodek/>
<https://www.katholische-hochschulen-bayerns.de/personen/andrea-glodek/>



Literatur

Bubolz-Lutz, E.; Stöckl, C. (2017): Sozialgeragogische Perspektiven: Folgerungen aus einem lebensweltlichen und relationalen Bildungsverständnis. In: Claudia Stöckl (Hg.): Ältere Menschen in der Wissensgesellschaft. Die Bedeutung von Nicht-Wissen. Graz: Grazer Universitätsverlag; Leykam, S. 113–122.
Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (Hg.) (2021): Digitales Kompetenzmodell für Österreich. DigComp 2.2 AT. Wien.
Gläser, Jochen; Laudel, Grit (2010): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen. 4. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
Vuorikari, R.; Kluzer, S.; Punie, Y. (2022): DigComp 2.2. The Digital Competence framework for citizens: with new examples of knowledge, skills and attitudes. EUR 31006 EN. Hg. v. European Commission. Publications Office of the European Union. Luxembourg
Witzel, Andreas (2012): The Problem-Centred Interview. London: Sage Publications.
Zierer, K. (2009): Eklektik in der Pädagogik. Grundzüge einer gängigen Methode. Zeitschrift für Pädagogik 55 (2009) 6, S. 928-944. In: Zeitschrift für Pädagogik 55.